

Buskers-Festival: 75 000 Besucher



BERN. Die Stadt Bern glich dieses Wochenende einer grossen Festhütte. 75 000 Besucher strömten in die Berner Altstadt und bescherten dem Strassenfestival Buskers einen Besucherrekord. An den drei Abenden wurden 24 000 Festivalbändeli verkauft – so viele wie noch nie. Punkt Mitternacht kehrte in den proppenvollen Gassen aber wieder Stille ein. Denn um zwölf erlosch das Licht der Bühnen und kurz darauf machten auch die Bars dicht. «Eine Stunde länger Betrieb würde es am Samstag gut vertragen», glaubt Festivalleiterin Christine Wyss. «An der Fasnacht geht es ja auch länger, wieso nicht auch am Buskers», sagt Stadtrat Manuel C. Widmer. Besonders am Freitag oder Samstag müsse eine Verlängerung der Spielzeiten möglich sein. Weil dies aus Lärmgründen wohl nicht möglich ist, überlegen sich nun die Organisatoren, nächstes Jahr bereits am Nachmittag mit Konzerten zu beginnen. **SIE**

Anarchisten zufrieden mit ihrem Treffen

ST. IMIER. Ein fünftägiges Treffen von rund 3000 Anarchisten aus aller Welt ist gestern in St. Imier im Berner Jura gemäss den Organisatoren mit Erfolg zu Ende gegangen. Eine gemeinsame Schlussklärung gab es angesichts der Vielfalt der Bewegung allerdings nicht. Auch die anfänglichen Befürchtungen der Bewohner haben sich laut den Organisatoren schnell gelegt. Die Angereisten hätten bewiesen, welcher hohen Wert sie Freundschaft und Solidarität beimessen. So sei es zu keinem einzigen unliebsamen Zwischenfall gekommen. Die Gemeinde habe sogar wissen wollen, ob sie im kommenden Jahr eine Kundgebung abhalten wollten.

20 Sekunden

Raver erwischt

BERN. Nach der Street Parade hat die Kapo Bern Verkehrskontrollen beim Grauholz durchgeführt. 12 Personen standen unter Drogeneinfluss und 25 verstiesen gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Identität geklärt

BERN. Die Identität der beiden in der Aare ertrunkenen Ausländer ist bekannt. Dabei handelt es sich wie vermutet um Touristen aus Südkorea. Zwischen den beiden Vorfällen besteht kein Zusammenhang.

Raser geblitzt

BIBERIST. Mit 141 km/h wurde am Freitagabend ein 28-jähriger Töfffahrer in Biberist geblitzt. Zudem hatte der Schweizer Alkohol und Drogen im Blut.

Zug evakuiert

TÄGERTSCHI. Nachdem sich in einem BLS-Zug am Freitagabend Rauch entwickelt hatte, musste die Feuerwehr den gesamten Zug evakuieren. Der Grund war ein technisches Problem. Es wurden keine Personen verletzt.

ANZEIGE

Neue Büros für die Verwaltung

BERN. In Ittigen sollen bis 2019 neue Verwaltungsgebäude für 900 Arbeitsplätze entstehen. Wie die «NZZ am Sonntag» berichtete, reservierte sich das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bereits 260 Arbeitsplätze. Auf dem ehemaligen Gewerbeareal der Firma Gurit-Worbla soll der Neubau bezogen werden, der höchstens 108 Mio. Fr. kosten darf. Über den nötigen Kredit werden die eidgenössischen Räte wohl erst 2014 entscheiden.

ANZEIGE

Berner Designerin stürmt nach Dubai

BOLLIGEN. Von der Schweiz in die glitzernden Emirate: Eine Bernerin reitet mit ihrem Modelabel auf der Erfolgswelle.

Raffaella Iten Metzger hat es mit ihrem Modeschmuck-Label Sal y Limon von ihrer Heimat in Bolligen in die Vereinigten Arabischen Emirate geschafft. In Dubai hat sie kürzlich mit ihrem Geschäftspartner Mehmet Inan ihren ersten Flagship-Store im pompösen Grand Hyatt Hotel eröffnet. Dort verkaufen die beiden nun ihre bunt verzierten Armreifen. Die Idee dafür entstand vor drei Jahren bei einem Glas Wein: «Mehmet fragte mich, ob ich für ihn zeichnen will – dann sind wir das Projekt angegangen», so Iten. Die 45-jährige ist aber keine gelernte



Raffaella Iten Metzger und ihr Geschäftspartner Mehmet Inan.

Grafikerin: «Ich habe einfach privat immer viel mit dem Bleistift gekritzelt.» Heute nützt die zweifache Mutter ihr Talent professionell.

Aus diesem Hobby ist nun ein wahres Business entstanden – trotz anfänglicher Start-

schwierigkeiten: «Als wir einst im Berner Globus bei einem Testkauf mitmachten, mussten wir darum kämpfen, unser Produkt überhaupt verkaufen zu können», so Iten. Doch mittlerweile seien die Armreifen ihres Labels weltweit bekannt. Auch die Verkaufszahlen bestätigen den Erfolg: «Anfangs verkauften wir noch 600 Stück im Monat – heute sind es 100-mal mehr.» Das Besondere an ihnen sei, dass eine Grösse an jeden Frauenarm passe. **STEFANIE NOPPER**

Salylimon.com



Die Schmuckkreationen von Sal y Limon sind weltweit sehr gefragt.

Besser online shoppen!



Für dauerhafte Haar-entfernung!
Beurer HL 100
Haarentferner

netto-netto
289-

nettoHOTLINE
0848 822 434
zum Ortstarif, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.30 Uhr – 17.00 Uhr
nettoSHOP.ch

CONFISERIE SPRÜNGLI
Tradition seit 1836

NEU AM
BAHNHOF-
PLATZ BERN

LUXEMBURGERLI®:
MIT EINER
PRISE LEIDENSCHAFT

Confiserie Sprüngli
Telefon 044 224 47 11
bestell-service@spruengli.ch
www.spruengli.ch

Sprüngli